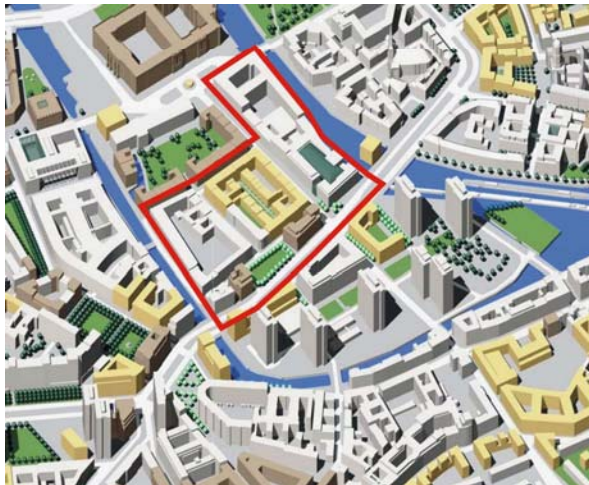


## Entwicklungsmaßnahme „Hauptstadt Berlin – Parlaments- und Regierungsviertel“

„Gertraudenstraße/Breite Straße“



### Anwohnerinformation

über die Baumaßnahmen im Bereich Breite Straße/Petriplatz/Rathausbrücke

### Anlass der Baumaßnahmen

Das im historischen Siedlungskern von Alt-Cölln im Süden des Bezirks Mitte liegende Planungsgebiet ist Teil des 1993 förmlich festgelegten Entwicklungsbereichs „Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel“. Neben der Ansiedlung von Hauptstadtfunktionen wird eine Mischung aus Wohnen, wohnungsnaher Infrastruktur, Einzelhandel, Gastronomie und Einrichtungen für Kultur und Wissenschaft entstehen. Der öffentliche Raum soll durch Nutzungsmischung und Reurbanisierung qualifiziert werden.



Bebauungsplangebiet I-218

Die Spreeinsel bildet den Ursprung der Stadt. Am 28. Oktober 1237 wird mit dem Pfarrer der Petrikirche auch die Stadt Cölln erstmalig erwähnt.

Das Gebiet zwischen Schlossplatz und Gertraudenstraße entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte zu einem Geschäftsviertel mit hohem Wohnanteil. Dabei veränderten sich die Straßenfluchten kaum.

Die Breite Straße erhielt ihren Namen Anfang des 18. Jahrhunderts, da sie zu dieser Zeit die breiteste Straße Berlins war. Hier wohnten u. a. die Baumeister Karl Friedrich Schinkel und Andreas Schlüter.



Alt Cölln 1789 (Landesarchiv)

Im II. Weltkrieg wurde die Bebauung der Spreeinsel stark zerstört. Zudem nahm man in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts schwerwiegende Eingriffe in die städtebauliche Grundstruktur des Gebietes vor. Die Breite Straße und die Gertraudenstraße wurden gemäß der damals vorherrschenden autoorientierten Stadt- und Verkehrsplanung aufgeweitet, statt der Wohn- und Geschäftsbebauung entstanden an der Westseite der Breiten Straße Verwaltungsgebäude des ehemaligen DDR-Bauministeriums.

### Planungsvorlauf

Auf der Grundlage des 1993/94 durchgeführten städtebaulichen Ideenwettbewerbs, der bereits den Rückbau der Breiten Straße und der Gertraudenstraße vorschlug, wurde im Mai 1999 das Planwerk Innenstadt als überbezirkliche Planungsvorgabe nach intensiven Diskussionen in Planwerkstätten unter Beteiligung der Bürger vom Berliner Senat beschlossen und in den folgenden Jahren weiterentwickelt.

Die Ziele und Maßnahmen für das Plangebiet sollen in dem Bebauungsplan I-218 im Sommer 2007 festgesetzt werden, u. a.

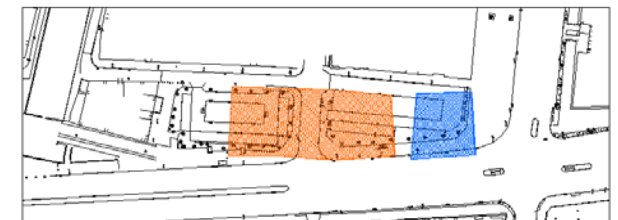
- Schaffung eines attraktiven Stadtplatzes an der Stelle des ehemaligen Petriplatzes
- räumliche Fassung auf beiden Seiten der Gertraudenstraße durch sechsgeschossige Wohn- und Geschäftshäuser
- Rückbau der Breiten Straße zugunsten einer Wohnbebauung auf der westlichen Straßenseite
- Aufgabe der Bürogebäude im Block zwischen Breite Straße und Brüderstraße sowie Stabilisierung der Wohnfunktion durch Stadthäuser.

### Baumaßnahmen im Einzelnen

#### 1. Petriplatz

(Beräumung und archäologische Grabungen Januar 2007–August 2008, Gestaltung Petriplatz September 2008 - Mitte 2009)

Da sich im Bereich des ehemaligen Petriplatzes Teile des historischen Zentrums befanden, werden vor der Umgestaltung des Areals archäologische Grabungen durchgeführt, die weitere Erkenntnisse über die Entstehung und Entwicklung Berlins geben sollen.



- Bereich Petrikirche und Friedhof
- Bereich Cöllnisches Rathaus

## Hauptgrabungsbereiche Petriplatz

Um der geschichtlichen Bedeutung des Ortes gerecht zu werden, soll der Petriplatz im Rahmen einer städtebaulichen Neuordnung gestaltet werden. Für die Gestaltung wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Der Platz soll als Aufenthaltsbereich für Bewohner, Beschäftigte und Besucher der Umgebung dienen. Die noch vorhandenen Bäume an der Scharrenstraße bleiben erhalten, eine neue Baumreihe wird den Platz an der Gertraudenstraße abschirmen. Das Ergebnis dieses Wettbewerbs wird voraussichtlich bis Herbst 2007 vorliegen



Petriplatz um 1920 (Landesarchiv)

Auf den derzeit vorhandenen Parkplätzen entsteht ein öffentlicher Stadtplatz. Entlang der Ost- und Westseite des Petriplatzes werden neue Straßen angelegt, die sich am historischen Straßenverlauf orientieren. Im Zuge der Herstellung der neuen Straßen wird auch die Scharrenstraße erneuert. Östlich und westlich des Petriplatzes sollen neue Gebäude entstehen, die den Petriplatz baulich fassen. Die Blöcke werden eine Höhe von 25 m nicht überschreiten.



Visualisierung Neubebauung östlich und westlich Petriplatz (Jordi, Graetz, Nöfer)

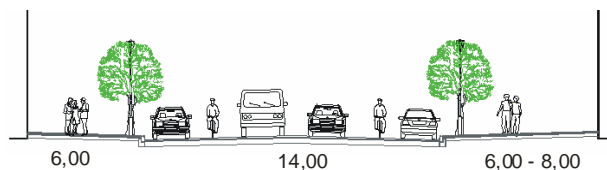
## 2. Breite Straße

(Bauzeit August 2007 – März 2008)

Die Baumaßnahmen sehen einen Rückbau der Breiten Straße auf ihre historische Breite vor. Der Umbau der Straße wird in mehreren Phasen durchgeführt, wobei jederzeit die Verkehrsführung für Fußgänger und den Fahrzeugverkehr gesichert wird. In der ersten Bauphase wird die Fahrbahn von 24,00 m auf eine Breite von 14,00 m zurückgebaut und der östliche Gehweg zwischen Neumannsgasse und Gertraudenstraße erneuert. Auf einer Breite von 10,00 m wird eine provisorische Verkehrsführung mit einer Fahrspur je Richtung eingerichtet.

Nach Beendigung der Bauarbeiten wird die neue Fahrbahn mit je einer Fahrspur, Radverkehrstreifen und Parkstreifen je Richtung freigegeben. Danach erfolgt der Umbau des westlichen Gehwegs.

Auf dem durch die Reduzierung der Straßenbreite gewonnenen Bauland soll in Zukunft Wohn- und Geschäftsbebauung die Breite Straße prägen.



Geplanter Querschnitt Breite Straße

## 3. Friedrichsgracht

(Straßen und Leitungsbau in Abschnitten Mai 2007 – Februar 2008)

Die Friedrichsgracht wird zwischen Sperlingsgasse und Gertraudenstraße mit einer Fahrbahnbreite von 4,00 m als Uferpromenade mit Parkräumen neu gestaltet. Der Straßenbau (einschl. Leitungsbau) soll in zwei Abschnitten erfolgen, so dass zu jeder Zeit eine Zufahrtsmöglichkeit für die Anlieger gegeben ist.

## 4. Rathausbrücke

(November 2007 – Oktober 2009)

Ausgehend von dem bereits vorliegenden Wettbewerbsergebnis aus den Jahren 2000/2001 soll unter Beibehaltung des Brückenquerschnitts eine neue Brücke über die Spree gebaut werden. Damit wird ein jahrzehntelanges Provisorium beseitigt, das neben den Einschränkungen für den Fahrzeugverkehr auch für die Binnenschifffahrt ein Hindernis darstellt. Die neue Brücke wird ohne Mittelpfeiler gebaut und damit die gesamte Fahrinne für den Schiffsverkehr nutzbar. Der geplante Baubeginn ist November 2007.

## 5. Fassadensanierung Marstall

(April 2007 – Januar 2009)

Die Sanierung des Marstalls im Zusammenhang mit dem Einzug der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ bezog sich in erster Linie auf die Herstellung der Funktionsfähigkeit der Innenräume. In einer zweiten Phase soll nun die teilweise marode Fassade einschließlich der nicht mehr funktionsfähigen Fenster saniert bzw. erneuert werden. Die Sanierung erfolgt in zwei Stufen. Im ersten Bauabschnitt wird die Fassade entlang der Breiten Straße erneuert, im zweiten Bauabschnitt die Fassade entlang der Schlossplatzseite. Die Gerüstaufstellung für die Sanierung der Fassade an der Breiten Straße ist für Anfang April 2007 geplant.

Während der Baumaßnahmen kommt es nur zu geringen Einschränkungen des Verkehrs. Die Breite Straße ist während des Umbaus mit einer Spur je Richtung befahrbar. Die Trassenführung der bestehenden Buslinien wird nicht verändert. Die Haltestellen der Linie 147 werden von der Breiten Straße in Richtung Schlossplatz verlegt. Auf der Nordseite der Gertraudenstraße wird die Haltestelle Fischerinsel der Buslinie M 48 in Richtung Mühlendamm verlegt. Der Verkehrshalt der Buslinie 347 auf der Nordseite der Gertraudenstraße entfällt, nächster Halt ist am U-Bahnhof Spittelmarkt.

Wir sind bemüht, die Unannehmlichkeiten auf ein Minimum zu beschränken. Wir bitten jedoch um Ihr Verständnis für die unabdingbar notwendigen Einschränkungen, die bei komplexen Baumaßnahmen im innerstädtischen Bereich entstehen.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Thiel vom Entwicklungsträger DSK (Tel. 26495037) und Frau Kleinwächter-Jarnot von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (Tel. 90252108) zur Verfügung.

### Impressum

Herausgeber

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Abteilung II, Hauptstadtreferat

und

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

März 2007